

SPACES OF SILENCE

Lidija Šimkutė

RAUM UND STILLE

Übersetzung ins Deutsche: **Christian Loidl**

Lidija Šimkutė arbeitet nicht nur mit Worten, sondern ebenso sehr mit Raum und Stille, ihre Gedichte sind voller Zwischenräume, durch die Licht fällt und in denen unser Atem anhält, in Erwartung des nächsten Worts, des nächsten Gegenstands, des nächsten Trägers einer Botschaft, der unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt.

Die Gedichte sind weiträumiger, als ihre extreme Knappheit und die wenigen sorgsam gesetzten Worte vielleicht nahelegen. Die Räume oder Orte öffnen den Blick auf Inneres. Stille ist der notwendige Zustand von Aufmerksamkeit, von Erwartung, von Passivität, bis das Universum, in der Sprache des einzelnen Gegenstands, wieder in Erscheinung tritt.

Was für Bedeutungen diese Gedichte ausdrücken oder einzufangen vermögen, ist oft schwer zu erfassen, da sie sich immer an der Grenze des Ausdrückbaren bewegen. Aber die Worte selbst in ihrem Erscheinen sind von leuchtender Einfachheit und Präzision.

Die heraufbeschworenen Bilder gehören der greifbaren Erfahrung an.

Lidija Šimkutės Stimme und Sichtweise – unter den vielen Stimmen und Visionen, die es gibt – bringen uns Nachricht von der Vielfalt der Welt und davon, wieviel uns, so verschieden wir vielleicht auch sind, gemeinsam ist.

David Malouf

Worte sind Fenster, Türen, halb offen zum Raum.

Edmonds Jabès

dass ich die stille sah und ihre wärme griff.

Christian Loidl

SILK OF THE SPIDER

SEIDE DER SPINNE

IM SCHÖPFUNGSGEWEBE

begegnen wir einander

namens

Küste

Wind

Fluss-

biegung

wir schneiden unsere Epen

in Treibholz

tritt zart auf

die Wasser ohne Wiederkehr

WENN WIR VON EINANDER

nicht träumen

wird da kein Spiegel sein

das Bild das

wir suchen zu

scheinen

ÜBER ENTFERNUNGEN

spüre ich deiner Form nach

webe die Seide der Spinne

zum Summen der Erde
dem Einsturz des Himmels

ich rühre das Salz in der Luft auf
Schritt für Schritt auf geschliffenem Fels

schmelze in Sand

AM FENSTER

Flieder
Zikadenflüstern

die Geste einer Hand
öffnet
die Farnblüte

AUF ATEMFLÜGELN

wiege ich dich in den Schlaf

mein Rückgrat singt
deinen Namen

in den Namen von
Flüssen und Flammen

SPACES OF SILENCE

INTERVALLE

DEINE STIMME

ist der Ruf

des Vogels

ich hörte sie und

wußte

VERGISSMEINNICHT

ein Fleck Blau

öffnet den Himmel

SONNENBLUME

Das letzte Blüten-

blatt

klammert sich an

seine schwarze

Sonne

Wir halten

den Atem

des Augenblicks

an